



SÄNGERBLATT

Luzerner Chor, Süesswinkel 8, 6004 Luzern, www.luzerner-chor.ch
Gegründet 2004 (ex LTL 1869/MCL 1873) – 11. Jahrgang

Sept. 2014

Nr. 59

LUZERNER CHOR 2004
2012



Autohaus Sigrist AG



www.bmw-sigrist.ch

Freude am Fahren



AUTOHAUS SIGRIST AG, LUZERN. IMMER EIN SICHERER WERT.

Autohaus Sigrist AG

beim Strassenverkehrsamt Luzern

Arsenalstrasse 35/37

6000 Luzern 2/Kriens

Tel. 041 310 77 77

www.bmw-sigrist.ch



LUZERNER CHOR

Impressum

Sängerblatt – 11. Jahrgang / erscheint 3 x jährlich
 Organ des Luzerner Chors, Süssswinkel 8, 6004 Luzern
Kontoverbindung: LUKB 01-00-181558-06
 (IBAN-Nr. CH91 0077 8010 0181 5580 6)

■ Präsident Luzerner Chor:

Jacques Prêtre 041 310 35 92
 Sonnenbergstr. 72 6005 Luzern
 jacques.pretre@bluewin.ch

■ Vize-Präsident:

Martin Bättig 041 361 26 31
 Schönbühlring 11 6005 Luzern
 martin-baettig@bluewin.ch

■ Direktion:

Mathias Inauen 076 379 21 28
 Zihlweid 4 6280 Hochdorf
 mathias.inauen@dplanet.ch

■ Finanzen/Mitgliederwesen:

Gianantonio Paravicini Bagliani 041 310 21 68
 Reckenbühlstrasse 24 6005 Luzern
 paravicini.bagliani@bluewin.ch

■ Obmann MCL-Treff:

Hans Gallati 041 360 26 22
 Hirtenhofstr. 36 6005 Luzern
 hans.gallati@uudial.ch

■ Obmann LTL-Veteranenbund:

Rolf Kägi 041 342 15 85
 Neumattweg 8 6048 Horw
 kaero@sunrise.ch

Sängerblatt:

■ Redaktor:

Paul Schmid 041 310 47 48
 Guetrütistr. 12 6010 Kriens
 apaschmid@bluewin.ch

■ Inserate:

Jacques Prêtre/Martin Bättig

■ Layout/Abschlussredaktion:

Brigitte Senn 041 320 00 76
 Amstutzstr. 14 6010 Kriens
 b.senn@amk.ch

■ Druck, Versand:

beag druck ag 6021 Emmenbrücke

Sängerblatt Nr. 59 – Sept. 2014

Inhalt

Editorial	5
Probenplan	7
Agenda (Konzerte/Geselligkeit/Veteranen)	9
Letzte Probe vor den Sommerferien	11
Anmeldung Neusänger	12
Ständli Kernchor Hertensteinstrasse	13
Kegeln	15
Wanderprogramm	16

Geistliches Konzert 2014

17–20

Programm, Mitwirkende, Vorverkauf

Wandern	21
Veteranenehrung in Hitzkirch	22
Veteranen	24
Sängerportrait: Charles Hodel	28
Sängerportrait: Rolf Lötscher	30
Glückwünsche	32
Inserate-Verzeichnis	34

Agenda 2014

25.10. 18.00, Geistliches Konzert in der Lukas-Kirche Luzern mit dem Luzerner Chor und dem Barbarachor Rothenburg, siehe S. 17

08.11. 17.30, Totengedenkfeier, Franziskanerkirche

04.12. 18.00, Weihnachtsständli, Franziskanerplatz

14.12. 17.00, Weihnachtskonzert, Pauluskirche

Weitere Termine siehe Seite 7, 9 und 16

Redaktionsschluss:

Sängerblatt Nr. 60: 22.11.2014

Versand: Jan. 2015

Sängerblatt Nr. 61: 31.03.2015

Versand: Mai 2015

Damit Sie auch die feinsten Töne wieder klar hören können.

Möglicher AHV/IV/MV/SUVA Zuschuss

Jetzt zum
kostenlosen
Hörtest
kommen.

 **NEUROTH**

Besser hören · Besser leben

www.neuroth.ch

NEUROTH-Hörcenter Luzern

Pilatusstrasse 7 · TEL 041 410 70 27

Mo - Fr: 8.30 - 12.00 & 13.00 - 17.30 Uhr

Sa: 8.30 - 12.00 Uhr · luzern@neuroth.ch

NEUROTH-Hörcenter Sursee · Surseepark III

Bahnhofstrasse 20 · TEL 041 921 54 13

Mo - Mi & Fr: 8.00 - 18.30 Uhr · Do: 8.00 - 21.00 Uhr

Sa: 8.00 - 16.00 Uhr · sursee@neuroth.ch



Feste feiern, wie sie fallen –
in der gediegenen Liedertafel-Stube
im Herzen der Stadt Luzern!

Gutes Ambiente –
gute Weine – guter Service!

Für 20 bis 50 Personen

Die Liedertafel-Stube steht allen
Mitgliedern und Interessierten für
Anlässe privater und geschäftlicher
Art zur Verfügung.

**Mietbedingungen, Lageplan
und Reservation:**

Peter Schmidig, Leiter Liedertafelstube

Telefon 041 370 36 32

E-Mail peter.schmidig@bluewin.ch

Hans Rüger, Stubenmeister

Telefon 041 320 49 00

E-Mail hans.rueger@gmx.ch
oder **www.liedertafelstube.ch**



*Liebe Mitglieder des Luzerner Chors
Liebe Aktivsänger*



Nach den Sommerferien sind wir schon wieder tüchtig am Proben für unser Konzert vom 25. Oktober. Jeder Sänger hatte von unserem Dirigenten den Auftrag erhalten,

mindestens einmal pro Woche die Rheinberger Messe, das Dextera Domini und die Deutsche Motette auf der CD zu hören und ebenso zu üben. Ich bin überzeugt, dass alle Sängerkollegen gut vorbereitet an die nächsten Proben erscheinen werden und Ihnen, liebe Passivmitglieder, Ende Oktober ein genussvolles und eindruckliches Konzert bieten werden. Der Barbarachor aus Rothenburg wird mit uns einen Part übernehmen und auch einen eigenen Auftritt bestreiten. Ich wünsche Ihnen schon jetzt viel Freude an unserem Gemeinschaftskonzert in der Lukaskirche Luzern.

Sicherlich haben Sie beim Erscheinen der Mai-Ausgabe unseres Sängerblattes gleich etwas Wesentliches feststellen können. Das Sängerblatt wird ab diesem Datum vollumfänglich in Farbe gedruckt. Das Erscheinungsbild hat sich wesentlich verbessert und sieht nun einheitlicher aus.

Unser Kantonalpräsident, Isidor Rösli, hat uns für die ausgezeichnete Durchführung der Delegierten-Versammlung des KLC gedankt. Ein spezieller Dank ging an Mathias Inauen und an die Sänger des Luzerner Chors und er wünschte unserem tollen Chor weiterhin

viele frohe Stunden, viel Gemütlichkeit und viele Erfolge. Dieser überzeugende Auftritt an diesem 12. April 2014 im Lukassaal hat mich echt stolz gemacht. Dazu beigetragen hat im Wesentlichen Markus Obertüfer mit seiner perfekten Organisation.

An unserer Musikkommissions-Sitzung wurde das musikalische Programm bis zum Schweizerischen Gesangsfest in Meiringen vom Wochenende 20. oder 21. Juni 2015 festgelegt. Es findet wiederum am 8. November um 17.30 Uhr die Totengedenkfeier in der Franziskaner-Kirche statt. Wir treten am Weihnachtsmarkt am Donnerstag, 4. Dezember 2014 um 18.30 Uhr auf und unser traditionelles Weihnachtskonzert mit unseren Jugendlichen vom Pauluschor haben wir auf den 14. Dezember 2014 um 17.00 Uhr festgelegt.

Die 2. Konzertkommissions-Sitzung hat das Ticketing zu unserem Konzert vom 25. Oktober 2014 mit den Preisen festgelegt und die Nachfeier beschlossen. Der Vorverkauf erfolgt via yourticket.ch, oder telefonisch über die Nr. 041 799 84 10, WT-Treuhandbüro von Walter Trüb. An dieser Stelle möchte ich Walter recht herzlich danken. Es ist für uns eine grosse Erleichterung, die Betreuung des tel. Vorverkaufs durch Walter sichergestellt zu wissen.

Wie Sie als Luzerner Chor Mitglied ersehen können, haben wir für dieses Jahr noch ein grosses Programm vor. Wir vom Chor werden hoch motiviert an die Aufgaben herangehen und möchten uns jetzt schon für die Unterstützung von Seiten der Passiv-Mitglieder bedanken. Eine schöne und gute Zeit wünscht Ihnen

Jacques Prêtre
Präsident Luzerner Chor



**EINFACH
ZÜNFTIG
SCHLEMMEN!**



**Marianne Kaltbachs
«Ächti Schwizer Chuchi»
zu Gast
in der Pfistern**

**Ab
Freitag,
3. Januar
2014**

Pfistern
RESTAURANT



**KOSTBARE
KULTUR**

ES BRAUCHT NICHT VIEL FÜR
EINEN FEINEN LEBENSSTIL...



SCHLÜSSEL

Franziskanerplatz 12, 6003 Luzern
Tel: 041 210 10 61
www.schluesel-luzern.ch

**Wo Hasen
auf der Zunge
vergehen.**



Genuss für alle Sinne.



PROBEN UND ANLÄSSE 2014

Datum	Zeit	Ort	Stammlokal	Bezeichnung
22.09.2014	19.15 Uhr	Luzern	MLG	Gesamtchorprobe
13.10.2014	19.15 Uhr	Luzern	MLG	Gesamtchorprobe
17.10.2014	14.00 Uhr	Rothenburg	Pfarreisaal	Gesamtchorprobe
20.10.2014	19.30 Uhr	Luzern	Lukaskirche	Hauptprobe
22.10.2014	19.30 Uhr	Luzern	Lukaskirche	Hauptprobe
25.10.2014	15.30 Uhr	Luzern	Lukaskirche	Einsingen
25.10.2014	18.00 Uhr	Luzern	Lukaskirche	Konzert
03.11.2014	19.30 Uhr	Luzern	Franziskanerkirche	Hauptpr. Totenged.feier
08.11.2014	16.15 Uhr	Luzern	Liedertafelstube	Einsingen
08.11.2014	17.30 Uhr	Luzern	Franziskanerkirche	Totengedenkfeier
10.11.2014	19.15 Uhr	Luzern	MLG	Kernchorprobe
10.11.2014	20.15 Uhr	Luzern	MLG	Gesamtchorprobe
17.11.2014	19.15 Uhr	Luzern	MLG	Kernchorprobe
17.11.2014	20.15 Uhr	Luzern	MLG	Gesamtchorprobe
24.11.2014	19.15 Uhr	Luzern	MLG	Kernchorprobe
24.11.2014	20.15 Uhr	Luzern	MLG	Gesamtchorprobe
01.12.2014	19.15 Uhr	Luzern	MLG	Kernchorprobe
01.12.2014	20.15 Uhr	Luzern	MLG	Gesamtchorprobe
04.12.2014	18.30 Uhr	Luzern	Franziskanerplatz	Weihnachtssingen
05.12.2014	19.00 Uhr	Luzern	Liedertafelstube	Chlausabend
11.12.2014	19.00 Uhr	Luzern	MLG	Gesamtchorprobe
12.12.2014	19.30 Uhr	Luzern	Pauluskirche	Hauptpr. Weihn.-Konzert
14.12.2014	15.00 Uhr	Luzern	Pauluskirche	Einsingen
14.12.2014	17.00 Uhr	Luzern	Pauluskirche	Weihnachts-Konzert

2015

Datum	Zeit	Ort	Stammlokal	Bezeichnung
01.01.2015	15.00 Uhr	Luzern	Liedertafelstube	Neujahrsapéro
05.01.2015	19.15 Uhr	Luzern	MLG	Kernchorprobe
05.01.2015	20.15 Uhr	Luzern	MLG	Gesamtchorprobe
12.01.2015	19.15 Uhr	Luzern	MLG	Kernchorprobe
12.01.2015	20.15 Uhr	Luzern	MLG	Gesamtchorprobe
19.01.2015	19.15 Uhr	Luzern	MLG	Kernchorprobe
19.01.2015	20.15 Uhr	Luzern	MLG	Gesamtchorprobe
26.01.2015	19.15 Uhr	Luzern	MLG	Kernchorprobe
26.01.2015	20.15 Uhr	Luzern	MLG	Gesamtchorprobe
02.02.2015	19.00 Uhr	Luzern	Liedertafelstube	AM-Jahresversammlung



- Steuern
- Buchhaltung
- Liegenschaftsverwaltung

Aktivmitglied LC

Schöngrund 31 • 6343 Rotkreuz • 041 799 84 10 • w.trueb@ktu-treuhand.ch • www.w-trueb-treuhand.ch



*Herzlich
willkommen*

**Der ideale Ort mitten in Hochdorf
für Ihr Familienfest**

- heimeliges Restaurant
- Säli für 45 und 30 Personen
- grosse Terrasse unter Bäumen

Lassen Sie sich bei uns mit unserer
gutbürgerlichen Schweizer Küche
und unseren **Saison-Spezialitäten**
verwöhnen.



www.sommerhaus-hochdorf.ch

Brigitte und Peter Schaerer
Hauptstrasse 44
6280 Hochdorf
Telefon 041 910 99 00

Mittwoch Ruhetag

LT – VETERANENSTAMM

Der Veteranenstamm findet an folgenden Donnerstagen statt:

2014

- 4. September (Liedertafel-Stube)
- 6. November (Rest. Ente)
- 4. Dezember (Liedertafel-Stube)

2015

- 8. Januar (Rest. Ente)
- 5. Februar (Liedertafel-Stube)
- Die weiteren Termine folgen.



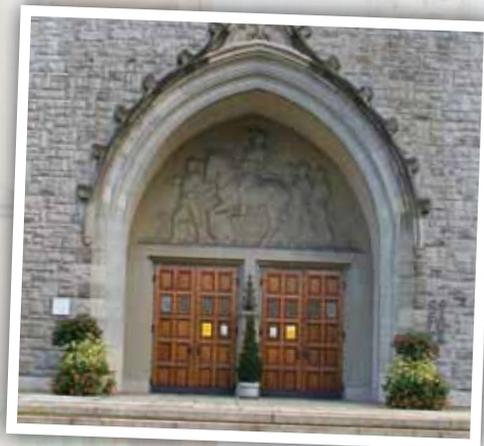
AGENDA

	Datum	Zeit
Geistliches Konzert Lukaskirche	Sa 25.10.14	18.00 Uhr
LTL-Stamm im Rest. Ente	Do 06.11.14	16.00 Uhr
Totengedenkfeier in der Franziskanerkirche	Sa 08.11.14	17.30 Uhr
LTL-Veteranen: 64. Jahresbot in der LT-Stube	Do 13.11.14	15.00 Uhr
Weihnachtsständli Franziskanerplatz Luzern	Do 04.12.14	18.30 Uhr
LTL-Stamm in der LT-Stube	Do 04.12.14	16.00 Uhr
Chlausabend in der LT-Stube	Fr 05.12.14	18.00 Uhr
Weihnachtskonzert Pauluskirche Luzern (Foto)	So 14.12.14	17.00 Uhr
Neujahrsapéro in der LT-Stube	Do 01.01.15	15.00 Uhr
LTL-Veteranen: Neujahrshock in der LT-Stube	Do 15.01.15	14.30 Uhr
Aktivmitgliederversammlung in der LT-Stube	Mo 02.02.15	19.00 Uhr
Eidg. Gesangsfest in Meiringen	So 21.06.15	

Zur speziellen Erinnerung:

Weihnachtsständli auf dem Franziskanerplatz Luzern	Do 04.12.14	18.30 Uhr
Weihnachtskonzert Pauluskirche Luzern (Foto)	So 14.12.14	17.00 Uhr

Traditionell findet unser **Weihnachtskonzert** in der Pauluskirche zusammen mit den Pausluspätzen und dem Jugendchor St. Paul auch dieses Jahr wieder statt. Die Solisten sind beim Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Aber wir freuen uns auf dieses einstimmende Konzert und auf Ihren Besuch.



**Wir sind zuverlässig,
unkompliziert und
schnell – versprochen.**

Peter Imhof
Regionaldirektor Luzern



Meine Bank

 **Luzerner
Kantonalbank**



**Die Stadt. Der Luzerner. Eine Wirtschaft.
Herzlich willkommen in der Ente!**

Hauspezialität:
Original «Ente»-
Wienschnitzel

Buobenmatt, 6003 Luzern, Telefon 041 210 83 77
Sonn- und Feiertage geschlossen. Warme Küche bis 23.30 Uhr.
www.restaurant-zurente.ch, info@restaurant-zurente.ch



Überraschen Sie Ihre Gäste mit
aussergewöhnlichen Köstlichkeiten.

Rüthemann
Apéro- und Partyservice Luzern

DAS ECHTE. GEBRAUT IN DER STADT LUZERN.



Brauerei Luzern AG | Bürgenstrasse 16 | 6005 Luzern | 041 252 0052 | www.brauerei.lu

Für Geniesser

**SCHÜRCH
GETRÄNKE
ROTHENBURG**

041 280 25 10
www.schurch.ch


amstutz
Edelbrand

**alte Buure-Zwätschge Likör
Vieille Prune
Vieille Williams**

Nach einem feinen Essen oder
einfach zum Genuss.

Hergestellt in Rothenburg.



Lieferservice | Abholmarkt | Beratung | Festservice | Mosterei | Brennerei



LETZTE PROBE VOR DEN SOMMERFERIEN

Weil es das letzte Jahr so schön war, haben wir es dieses Jahr wieder gemacht:

Die letzte Probe vor den Sommerferien haben wir zum Anlass genommen, etwas geselliger und fröhlicher in den Urlaub zu gehen.

Eine sehr schöne Schar Sängerfreunde hat den Weg ins Restaurant Sommerhaus Hochdorf gefunden und sind dort vom Ehepaar Brigitte und Peter Schaerer freundlich empfangen und bestens kulinarisch versorgt worden. Leider konnten wir

nicht auf der schönen Terrasse sein, weil das Wetter etwas zu kühl war. Das hat aber der Geselligkeit keinen Abbruch getan.

Sogar das Keyboard von Mathias ist zum Einsatz gekommen und dadurch ist die Stimmung nochmals um eine Stufe höher gestiegen.

Vielen Dank allen, die gekommen sind und vor allem Mathias und der Familie Schaerer für die freundliche Bedienung und das feine Essen.

ps





ARGUMENTE FÜR DAS SINGEN IM CHOR

Singen im Chor . . .

- macht Spass
- baut Stress und Aggressionen ab
- schafft Ausgleich
- fördert die Konzentrationsfähigkeit
- schult das Gedächtnis
- trainiert das Gehör
- unterstützt die richtige Atmung
- kräftigt die Stimm-Muskulatur und die Lunge
- verbessert die Sauerstoffversorgung
- regt den Kreislauf an
- stärkt das Herz
- versetzt den Körper in eine ausbalancierte Spannung
- stärkt das Immunsystem
- hält Körper und Geist fit
- bremst die Alterungsvorgänge
- überwindet die Sprachlosigkeit
- stärkt die Ausdrucksfähigkeit
- schafft Freunde
- verbindet Alt und Jung
- fördert Toleranz und soziale Fähigkeiten
- erweitert den Horizont
- regt die Kreativität an
- hebt die Stimmung
- macht glücklich
- tut einfach gut!



ANMELDUNG

Name:

Vorname:

Geburtstag:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Datum: Unterschrift:

Ich wünsche Aktiv- / Passiv-Mitglied des Luzerner Chores zu werden.
Bitte mit mir Kontakt aufnehmen telefonisch mit Mail

Talon einsenden an: Luzerner Chor, Jacques Prêtre, Sonnenbergstr. 72, 6005 Luzern
oder E-Mail: jacques.pretre@bluewin.ch



STÄNDLI LC-KERNCHOR AN DER HERTENSTEINSTRASSE

Der 26. Juni 2014 war ein etwas spezieller Tag. Nicht nur der Kernchor des Luzerner Chors wollte auf sich aufmerksam machen, sondern auch die Fussballfans am WM-Spiel Deutschland – USA. Sie wären uns an Lautstärke weit überlegen gewesen.

Doch durch geschickte Absprache mit den Veranstaltern des Public-Viewing beim Schweizerhof konnte erreicht werden, dass der Lautsprecher etwas leiser gestellt wurde, so dass wir ohne Probleme singen konnten. Die Zahl der Zuschauer war übersichtlich und auch das Wetter hat wunderbar gehalten.

Der Kernchor hat seine Lieder wie gewohnt in ausgezeichnetem Manier vorgetragen und dabei viel Applaus geerntet.

Zwischen zwei Einsätzen haben die sechs Damen der Tanzgruppe von Jacqueline Heutschi ihr Können und ihre Grazie in einer sehr schönen Darbietung gezeigt.



Nach der Veranstaltung wurden wir alle vom Hotel Schweizerhof zu einem Drink in die Hotelbar eingeladen. Ganz herzlichen Dank.

ps





Doggwiler

Metzgerei
Zürichstrasse 61
6004 Luzern
Telefon 041-410 43 60

- Gratis Hauslieferdienst
- Neu Bio-Gemüse
- Pferdefleisch



Steinhofstrasse 13
6005 Luzern
Telefon 041 319 71 00
Gastronomie-Eichhof@StadtLuzern.ch
www.Gastronomie-Eichhof.ch

Carreisen, Taxi -und Limousinen - Service



Ihr Taxi in Luzern



Taxi Ernst Hess AG

Eichwaldstrasse 39
6005 Luzern
Tel. 041 310 10 10
Fax 041 310 20 10
www.hesstaxi.ch
carreisen@hesstaxi.ch



Haus für feine Lederwaren und bewährtes Reisegepäck

Buobenmatt 1, 6000 Luzern
Tel. 041 210 21 60

Passivmitglied

Malergeschäft
Fedier
6005 Luzern

malt und tapeziert für Sie!

Tel. 041 360 76 57, Fax 041 360 52 57
Hirtenhofstrasse 29, 6005 Luzern
Walter Fedier, Aktivmitglied



DIE MANKO-KEGLER NAHMEN SICH DIE ZEIT

... auf ihrem traditionellen Jahresausflug das Internationale Uhrenmuseum in La Chaux-de-Fonds zu besuchen. Eine eindrückliche und interessante Sammlung von allen Zeitmesser, von Anbeginn bis in die Neuzeit, werden in diesem Museum in mehr als 4000 Ausstellungsstücken in anschaulicher Weise präsentiert. Von der Sonnenuhr bis zur Atomuhr, darunter Exemplare von ausserordentlichem Wert. Mehrere thematische Bereiche erzählen die umfangreiche Geschichte der Schweizer Uhrenmacherkunst, multimedial und anhand von Filmen wird das akribische Handwerk der Uhrmacher dargestellt. Allein schon die 1000 Wecker, die uns das halbe Leben lang, jeden Morgen unerbittlich mit schrillum Ton aus dem Bett gescheucht haben, sind sehenswert. Faszinierendes erfährt man über die Geschichte der Zeitmessung. Die erste Uhr war, von Sonnenuhren abgesehen, eine Wasseruhr wie sie um 1380 v. Chr. in Ägypten verwendet wurde. Als erste mechanische Uhr gilt ein um 1250 am Hofe Ludwig IX. in Paris entwickeltes Gerät. Ab dem späteren 14. Jahrhundert wurde die Sand- und Kerzenuhr neben der mechanischen Räderuhr als einfaches nichtmechanisches Zeitmessgerät eingesetzt. 1580 wurde die erste Uhr mit Sekundenzeiger hergestellt. Genaue Messung der Zeit begann vor allem mit der Entwicklung präziser Pendeluhren. Die heutige Atomuhr hat eine Ganggenauigkeit mit einer Abweichung von 1 Sekunde in 30 Millionen Jahren!



Wir leben heute in einer schnelllebigen Zeit. Eine Zeitung von gestern ist ein Tag später Makulatur. Ohne dass wir es merken, verwenden wir täglich das Wort Zeit. Der Pensionierte hat angeblich keine Zeit. Viele Menschen verschwenden ihre Zeit, andere nützen die Zeit. Kommt Zeit – kommt Rat. Mit der Zeit gehen heisst auch, beizeiten gehen. Alles hat seine Zeit, nur der Augenblick ist zeitlos.

Die Uhrenindustrie ist sozusagen das älteste Gewerbe in der Schweiz. Schon Wilhelm Tell sagte zu Hermann Gessler: fort mit dir, deine Uhr ist abgelaufen. (Schiller).

Liebe Sängerfreunde, ich wünsche Euch allen kurze und angenehme Zeit.

WFI



WANDERGRUPPE – LUZERNER CHOR

Wanderprogramm: Sept. – Nov. 2014

Datum	Abfahrt ab Luzern	Wanderroute	km
Do. 11. Sept.	08.27 h Gleis 14	Klewenalp – Bärenfalle - Musenalp	7
Do. 25. Sept.	08.57 h Gleis 4	Flühli – Schüpheim	9
Do. 09. Okt.	09.05 h Gleis 12	Besichtigung der unterirdischen Schiessanlage in Lungern, anschliessend Wanderung nach Kaiserstuhl	7
Do. 23. Okt.	13.05 h Bus 50	(Radioweg) Beromünster – Blosenberg – Neudorf	7
Do. 06. Nov.	13.14 h Gleis 2	Sempach – Oberkirch	9
Do. 20. Nov.	13.20 Bus Nr. 10	Obergütsch – Sonnenberg – Obernau	6

Zwischen Dezember 2014 und Februar 2015 finden keine Wanderungen statt.
Nächstes Wanderprogramm siehe LC-Sängerblatt Januar 2015.

- Fahrplanänderungen vorbehalten!
- Verpflegung aus dem Rucksack!
- Treffpunkt mit Bus oder Bahn immer mindestens ca. 20 Minuten vor der Abfahrt am Busperron bzw. Billetschalter.

Zurück in Luzern sind wir jeweils zwischen 17.00 h und 18.00 h

Frohe Wanderungen wünschen

Hans Gallati Tel. 041 360 26 22 / Natel: 079 215 65 89

Alois Schwerzmann Tel. 041 360 58 16 / Natel: 077 410 29 35

Martin Bättig Tel. 041 361 26 31 / Natel: 079 481 93 80



César Franck
1822 – 1890



Josef Gabriel Rheinberger
1839-1901

Geistliches Konzert

Samstag, 25. Oktober 2014
18.00 Uhr, Lukaskirche Luzern

Mitwirkende

Barbarachor, Rothenburg
Luzerner Chor, Luzern
Dorothee Lustenberger (Orgel)
Solisten der Luzerner Kantorei

Leitung

Christina Tanner, Malters
Mathias Inauen, Hochdorf



LUZERNER CHOR

Die Konzertbesucherinnen und -besucher dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Konzert freuen.

Im ersten Teil des Konzertes singt der Barbarachor Motetten aus verschiedenen Zeitepochen, für Frauenchor komponiert oder arrangiert.

Der Luzerner Chor singt im Anschluss die «Messe in F op. 190» für Männerchor und Orgel von Josef Gabriel Rheinberger. Es ist seine letzte vollendete Messvertonung und stammt aus dem Jahr 1898. Der Gestus dieser Komposition ist eher schlicht, aber sehr melodios und innig.

Für das Schlusstück vereinen sich die über 120 Stimmen im «Dextera Domini» von César Franck. Dieses Werk hat einen bewegenden und intensiven Aufbau. Beginnend mit einem einstimmigen Einsatz der Bassstimmen, strebt es auf ein majestätisches «Non moriar» zu, um dann mit einem entschwebenden «Alleluja» im Pianissimo zu enden.

Christina Tanner, Chorleiterin Barbarachor

Christina Tanner studierte an der Hochschule Luzern Kirchenmusik und schloss 2012 das Studium mit dem Lehrdiplom für Orgel ab. Sie ist Kirchenmusikerin an der kath. Kirche Gerliswil und leitet den dortigen Kirchenchor. Weiter ist sie Leiterin des ref. Kirchenchors in Hüswil und des Trachtenchors in Ruswil. Seit März 2014 dirigiert sie auch den Barbarachor Rothenburg.



Mathias Inauen, Chorleiter Luzerner Chor

Mathias Inauen schloss das Studium an der Musikhochschule Luzern mit den Schwerpunkten Orgel und Chorleitung ab. Er ist hauptverantwortlicher Kirchenmusiker der Pauluskirche Luzern, leitet mehrere Chöre und tritt als Organist/Pianist auf, u.a. mit «PanTastico» (www.mathias-inauen.ch). Seit 2006 wirkt er als Dirigent des Luzerner Chors und hat seither zahlreiche Konzerte mit hervorragendem Erfolg aufgeführt.



Programm

Barbarachor

Segen des Wortes Gottes (Ludwig Hellwig)
Füllt mit Schalle (Christoph Willibald Gluck)
Heilige Nacht o giesse du (Ludwig van Beethoven)
Ehre sei Gott (Sigfried Singer)
Herr deine Güte reicht soweit (Eduard August Grell)
Hebe Deine Augen auf (Felix Mendelssohn)
Alles preise (Georg Friedrich Händel)

Luzerner Chor

Messe in F op. 190 (Josef Gabriel Rheinberger)

Gesamtchor

Dextera Domini (César Franck)

Samstag, 25. Oktober 2014 18.00 Uhr, Lukaskirche Luzern

Die Lukaskirche (Sempacherstr. 11, 6003 Luzern) ist 5 Gehminuten vom Bahnhof entfernt und mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.

Billettvorverkauf

Bestellungen ab September 2014
via Internet: www.luzernerchor.yourticket.ch
telefonisch: 041 799 84 10 (WT Treuhand Walter Trüb, Rotkreuz)
postalisch: Luzerner Chor, Süesswinkel 8, 6004 Luzern

Billettpreise

25 / 20 / 15 Franken



Barbarachor Rothenburg

Der Barbarachor wurde 1982 gegründet und hat seither in der Pfarrei Rothenburg rund 500 Beerdigungen und weitere Gottesdienste musikalisch mitgestaltet. Einige Sängerinnen sind seit der Gründung dabei. Während der letzten 8 Jahre prägte Franz Reinert die musikalische Entwicklung des Chors mit zusätzlichen weltlichen oder kirchlichen Auführungen, oftmals zusammen mit anderen Musikvereinen. Seit März 2014 führt Christina Tanner den Chor, der von anfänglich 26 auf 50 Sängerinnen angewachsen ist.



Luzerner Chor

Der Luzerner Chor, bestehend aus rund 60 Aktivsängern, ist 2004 aus dem Zusammenschluss zweier städtischer Chöre mit langer Musiktradition entstanden, der Liedertafel und des Männerchors. Der Luzerner Chor pflegt den anspruchsvollen Männergesang – auch im Austausch mit anderen Chören –, fördert das kulturelle Leben und pflegt die Geselligkeit und die Sängerkameradschaft. Öffentliche Konzertauftritte gehören zu den musikalischen Höhepunkten des Luzerner Chors. Der Luzerner Chor nimmt regelmässig an kantonalen und schweizerischen Gesangsfesten teil.

Das Konzert wird unterstützt durch
Stadt Luzern, FUKA-Fonds
Stiftung der Chorschule des Luzerner Chors





WANDERUNG AUF DEN MUETERSCHWANDERBERG

Am 5. Juni wanderten 13 Sängerkollegen ab Sand bei Kerns auf den Mueterschwanderberg. Auf der Wanderung kamen wir am sehr idyllisch gelegenen und mit wunderschönen Seerosen bestückten Gerzenseeli vorbei. Auf dem Mueterschwanderberg angekommen, wurden wir von Maria und Markus Gauch in ihrem sehr schönen Ferienhaus liebevoll empfangen. Wir alle waren sehr überrascht über die grosszügige Bewirtung durch Maria und Markus. Es fehlte an nichts. Die fröhliche Stimmung war fast nicht zu übertreffen.

Wir möchten Maria und Markus für Ihre lebenswürdige Bewirtung ganz herzlich danken. Wir werden die schönen Stunden bei Ihnen nie vergessen. **MB**





VETERANEN–EHRUNGEN UND KAMERADSCHAFT

84 zu ehrende Sängerinnen und Sänger, etwas Wehmut und viel Geselligkeit waren am Samstag, 17. Mai 2014, die Stützpfiler für einen gelungen Veteranentag des Kantonalverband Luzerner Chöre in Hitzkirch. Pünktlich um 10 Uhr eröffnete der gastgebende Männerchor Hitzkirch unter der Lei-

tung von Toni Oliver Rosenberger mit dem Lied «Männer mag man eben» die Veranstaltung. Nach der Begrüssung durch Kurt Wilhelm erklang noch das Lied «Seetaler Wy». In seiner Begrüssungsrede ging Verbandspräsident Isidor Rööfli kurz auf die anstehende Fusion mit dem ZSCV (Zentralschweizer Chorvereini-

gung) ein. Anschliessend leitete der amtierende Veteranenobmann Othmar Steffen nach einigen Begrüssungsworten sehr zügig zum Hauptprogramm-punkt, den Ehrungen, über. Zunächst gedachte man mit einer Gedenkminute und dem gemeinsamen Lied «Freundschaft» der in den letzten beiden Jahren verstorbenen Veteranen.





«Veteran/in» sind im Kantonalverband Luzerner Chöre Sängerinnen und Sänger, die 35 Jahre aktiv in einem oder mehreren Chören der Schweiz gesungen haben. Sängerinnen und Sänger mit 50 Jahren aktiver Mitgliedschaft als «Ehrenveteran/in». Diese werden alle 2 Jahre mit einem eigenen Fest sowie mit der Ehrennadel des Verbandes geehrt. An diesem Tag wurde diese Ehre 59 Veteranen/innen, und 25 Ehrenveteranen/innen zuteil. Die Ehrung wurde von Othmar Steffen, assistiert von Präsident Isidor Rösli und Vizepräsidentin Margrit Stalder, zügig durchgeführt.

Das gemeinsame Apéro und Mittagessen wurde mit den Grussworten des Stadtpräsidenten Serge Karrer abgeschlossen. Mit einem Auftritt der Aerobic-Tanzgruppe Hitzkirch wurde das offizielle Programm beendet.

Georg Held (GEHE)

Folgende Sänger des Luzerner Chors wurden geehrt:

Für das Jahr 2013:

Veteran 35 Jahre: Wolfgang Radtke

Ehrenveteran 50 Jahre: Bernhard Etienne

Für das Jahr 2014:

Veteran 35 Jahre: Martin Bättig,

Werner Brunner, Roland Schmid,

Veteran 50 Jahre: Rolf Amberg, Hugo Feuchter, Adolf Haas-Furrer

Wir gratulieren diesen treuen Sängern und wünschen ihnen noch viele Jahre voller guter Gesundheit und erfolgreicher Aktivmitgliedschaft.

ps



AUSFLUG LT-VETERANEN 15.5.14 NACH FLAACH

Es ist 08.00 Uhr und unser Car der Firma Ernst Hess setzt sich in Bewegung und wir fahren in Richtung Hotel Delphin Meisterschwanden zum Kaffeehalt.

Das Wetter ist kalt und nicht gerade freundlich, doch der Speaker, Rolf Kägi verkündet aus dem Mikrofon, dass er mit der «Kalten Sophie» gesprochen habe und man habe ihm zugesagt, heute ausnahmsweise, weil die LT-Veteranen unterwegs sind, mindestens vorübergehend freundlicheres Wetter zu machen. Wir sind gespannt.

Die Räumlichkeiten im Hotel Delphin sind geradezu ideal für unsere Gesellschaft. Der herrliche Blick auf den Hallwilersee und die angenehme Bedienung, sowie das sympathische Gegenüber machen Freude, länger hier zu bleiben.

Nach dem Kaffee mit Gipfeli fahren wir gemäss Programm weiter via Wohlen – Mel-

lingen - Baden - Schneisingen - Kaiserstuhl - Eglisau nach Flaach. Der Quästor Heini Schwegler kassiert die Fahrt- und Unkosten und treibt auch noch das Geld für zuviel gegessene Gipfeli ein. Es ist trotzdem eine wunderschöne Fahrt, durch Gegenden, die für die Meisten neu sind. Wie von Rolf versprochen hat Sophie ihr Wort gehalten und es gab hie und da ein paar Aufhellungen, aber auch Regengüsse. Im grossen Zelt auf dem Hof der Familie Helfenstein werden wir schon erwartet und bald wird das Mittagessen serviert: Spargeln mit Schinken oder Spargelrisotto für die Vegetarier.

Herr Helfenstein zeigt uns nach dem Essen in einer Diashow, wie der Ablauf der Spargelernte vom Setzling bis zum Verkauf vor sich geht. Es ist spannend und informativ und die Meisten wussten nicht, dass es 4 Sorten Spargeln gibt: weisse, violette, grüne





und hellgrüne. Die violetten wachsen aus der gleichen Pflanze wie die weissen, nur werden sie etwas später geerntet, nämlich erst, wenn sie aus dem Boden gewachsen sind. Man kann sie roh essen als Salat. Die hellgrüne Sorte ist eine Sorte für sich, die hier nicht mehr angebaut wird, weil sich der Anbau anscheinend nicht gelohnt hat. Mit Stolz verkündet Herr Helfenstein, dass er der einzige Vollspargel-Betrieb der Schweiz sei, was uns verwundert.

Wir dislozieren in die Scheune, wo die Spargeln maschinell sortiert und gewaschen und für die Gastronomie sogar geschält werden. Es ist beeindruckend, wie viele Schritte und wieviel Sorgfalt dahinter steckt bis der Spargel auf dem Teller landet und dass er auch durch polnische Hände geht, weil ohne die Mithilfe von Saisonarbeitern, der Betrieb nicht existieren könnte.

Nach diesem sehr interessanten Aufenthalt führt uns Herr Hess junior weiter via Nefenbach – Embrach – Effretikon – Uster –

Rapperswil – Schindellegi – Küssnacht und Meggen, wo bereits die Ersten aussteigen. Allen drei Organisatoren sei nochmals herzlich gedankt, Rolf für die gute Führung, Heini für die finanzielle Organisation und Heinz Stössel für die gute Idee zu dieser Reise. Ein grosser Dank gebührt selbstverständlich auch Herrn Hess, dass er uns wieder heil zurückgebracht hat. Alsdann freuten wir uns schon sehr auf den Ausflug vom 7. August ins Lavaux und konnten ihn kaum mehr erwarten. Denn wir wussten, dass es eine ganz spezielle Reise werden wird (siehe nächste Seiten).



ps





VETERANEN-AUSFLUG LAVAUX

Die Wetterprognose für heute ist schlecht. Im Welschland zunehmend bewölkt und Regen möglich. Als wir in Oey im Diemtigtal ankommen scheint die Sonne. Im gediegenen Gasthof Hirschen in Oey werden wir mit Kaffee und Gipfel (ein Gipfel!) auf der Terrasse bedient. Die Temperaturen sind angenehm und alle freuen sich über das Wetter und die wieder getroffenen Freunde und unsere angenehme Reise über den Brünig, an Brienzer- und Thunersee entlang. Die Fahrt führt uns weiter durchs Simmental via Gstaad, Chateau d'Oex über den Col des Mosses nach Aigle hinunter und weiter nach Villeneuve.

Die Planung der Reise ist so perfekt, dass wir pünktlich zum Mittagessen im Restaurant Oasis ankommen, wo der Tisch bereits gedeckt ist. Es könnte nicht besser sein: das Wetter ist auch hier strahlend schön und die Temperaturen sehr angenehm. Wir fühlen uns wie in den Ferien, in einer völlig anderen Landschaft. Vor uns der riesig anmutende Genfersee und rechts am Ufer das imposante Schloss Chillon.

Nach dem feinen Mittagessen mit direkter Sicht auf den See und nach einem kurzen Spaziergang auf der Seepromenade, verlassen wir Villeneuve und fahren durch das mondäne Montreux und an den historisch gewachsenen Weinbergen des Lavaux entlang. Dieses UNESCO Weltkulturerbe ist gut von der Strasse aus zu bewundern und man staunt wie die Weinbauern über die Jahrhunderte ein solches Werk geschaffen haben. Um allen Reisenden im Car links und rechts die Aussicht auf die Rebbergen zu gewähren, fahren wir bis nach Lutry bei Lausanne und dann wieder zurück bis nach Corseaux, wo wir durch die Weinberge nach Chexbres hinaufsteigen.

Gleich nach der Ausfahrt Chexbres nimmt man fast ein bisschen wehmütig Abschied von dieser wunderbaren Gegend, denn der Reisende erlebt den abrupten Wechsel in eine völlig andere Landschaft mit Wiesen, Äcker und Wäldern. Wir fahren entlang des Lac de Bret und Oron und machen einen kurzen Halt an der Autobahnraststätte am Greizersee. Von da führt uns die Reise



über Freiburg, Bern, Oftringen zurück nach Luzern.

Auf der Rückreise erwähnt Rolf noch nachträglich speziell die beiden treuen, hochbetagten Reiseteilnehmer Pia Zbinden und Beni Etienne. Während Pia Zbinden im Mai ihren 95. Geburtstag feiern konnte, wird Beni Etienne im November stolze 92 Jahre alt. Beiden gratulieren wir sehr herzlich.

Alle sind sich einig: wir hatten heute einen wunderschönen Tag mit überraschend schönem Wetter. Den Organisatoren Rolf Kägi, Heini Schwegler und Heinz Stössel gilt ein herzlicher Applaus für diese super organisierte Fahrt. Es scheint als wäre sogar Heini zufrieden mit dem heutigen Tag, was die Finanzen betrifft, mit einer Einschränkung. Es hätte noch Platz gehabt im Bus und Heini macht darauf aufmerksam, dass auch Gäste für das nächste Mal sehr willkommen sind. Sagen Sie es weiter.

Die nächsten Veranstaltungen der Veteranen sehen Sie in der Agenda auf Seite 9.



ps

Charles Hodel, 1. Tenor

EISENBÄHNER MIT CHORLEIDENSCHAFT



Meine erste Frage: wie bist Du zum Luzerner Chor gestossen?

Ich singe jetzt seit ca. 28 Jahren. Zuerst gemischter Chor mit vorwiegend weltlicher Gesangsliteratur. Anschliessend verschrieb ich mich der Kirchenmusik bei den Kirchenchören Wünnewil-Flamatt FR und Hergiswil NW unter der Leitung des Dirigenten Bruno Rigassi aus Kriens. In Hergiswil hatte ich während fünf Jahren das Präsidium inne. Über das Internet bin ich später zum Amadeus-Chor Küssnacht/R. gestossen. Die körperlichen Anforderungen waren für mich zu hoch, so dass ich austreten musste. Durch die Begleitung von Beni Etienne habe ich an einer Probe beim LC teilgenommen. Es hat mir sehr gut gefallen, so dass ich dann den Eintritt gegeben habe.

Was waren Deine Höhepunkte in deiner bisherigen Sängerkarriere?

Als Erstes der grosse Auftritt mit dem Amadeus Chor Küssnacht mit der Schubert-Messe. Dann die Auftritte mit dem Kirchenchor Hergiswil anlässlich unserer Chorreisen, so zum Beispiel in den Kirchen Leutasch im Tirol und Poschiavo.

Wie ist so Dein erster Eindruck beim Luzerner Chor?

Beni hat mich sehr gut im Chor eingeführt und ich singe im ersten Tenor zwischen zwei guten Sängern, Max und Wolfgang. Das ist für mich sehr wichtig. Ich bin auch sehr froh, um die guten Qualitäten unseres Chorleiters Matthias. Gesamthaft habe ich einen sehr positiven Eindruck. Auch die Kameradschaft scheint mir sehr gut zu sein.

Hattest Du früher bereits Gesangsunterricht oder spielst Du ein Instrument?

Gesangsunterricht nein, jedoch spielte ich bis zu meinem 20. Lebensjahr Klavier.

Was ist Singen für Dich?

Es hat mit gutem Atmen zu tun, Entspannung und Abschaltung vom Alltag. Manchmal komme ich belastet zur Probe und nach kurzer Zeit Singen ist alles wieder vergessen. Es hat auch etwas mit Lebensqualität zu tun und mit Kollegialität.



Was sind Deine Lieblingskomponisten und Lieblingslieder?

Kirchenliteratur von Schubert, Mozart, Zwyszig und Rheinberger. Als Gegengewicht natürlich auch weltliche Musik, Spirituals und Gospels.

Wo hast Du in der Vergangenheit gewohnt?

Nach der Heirat wohnten wir 10 Jahre in Langenthal. Wegen meines Arbeitsortes Bern zügelten wir nach Münchenbuchsee (6 Jahre) und Wünnewil-Flamat (19 Jahre). Nach der Pensionierung sind wir in unsere Wunschregion Vierwaldstättersee, konkret nach Hergiswil, gezogen. Und nun wohne ich in Luzern.

Was hast Du beruflich gemacht?

Ich bin in Aarwangen aufgewachsen, habe dann in La Neuveville am Bielersee einen Sprachaufenthalt besucht zur Vorbereitung auf eine KV-Lehre. Bis 1970 habe ich ein paarmal den Job gewechselt, war zwischen- durch auch in Bournemouth und in Firenze. 1972 bin ich bei der SBB eingetreten, zuletzt hiess es «Marketing Güterverkehr» mit den Sparten Binnen-, Import- und Transitverkehr. Es war ein hartes Ringen um Anteile vom Rhein-Verkehr oder vom Lastwagen-Verkehr. Ich habe den Massen-Güterverkehr betreut zum Beispiel Zement, Kies, Aushub, später dann auch im Stahltransport.

Mit 58 bis 60 Jahren hat man allen Mitarbeitern Angebote für eine Frühpensionierung gemacht. Ich hätte zu diesem Zeitpunkt nach Basel oder Mailand umziehen müssen. So habe ich also das Angebot zur Pensionierung angenommen.

Bist Du auch sonst noch irgendwo engagiert?

Ja, ich leiste freiwillig Dienst durch Vermittlung der Kirche St. Anton. Seit zwei Jahren betreue ich eine Frau, die in ihrer Mobilität sehr stark eingeschränkt ist. Während meiner Freiburger-Zeit arbeitete ich während 11 Jahren als Freiwilliger in einem Pflegeheim mit und betreute vorwiegend demente Personen. Dank dieser Erfahrung gelang es mir, meine Eltern zu verstehen und zu unterstützen, als sie ebenfalls pflegebedürftig wurden.

Was sind Deine Hobbys?

Neben dem Singen interessiert mich alles zum Thema Eisenbahn. Aber auch Reisen und Wanderungen in der Zentralschweiz, dem Engadin und der Valposchiavo bedeuten mir viel, wobei die Distanzen altersbedingt immer kürzer werden.

Möchtest du noch etwas über deine Familie erzählen?

Ich bin seit 40 Jahren verheiratet mit Käthy, wir haben keine Kinder.

Lieber Charles, ich danke Dir für dieses Gespräch.

ps

KURZPORTRAIT

Name: Charles Hodel
Wohnort: Luzern
Geburtstag: 28.12.1940
Beruf: SBB-Marketingleiter a.D.
Zivilstand: verheiratet
Stimme: 1. Tenor

Rolf Lötscher, 1. Tenor

BEI STROM, SPORT UND MUSIK IM ELEMENT

Meine erste Frage ist immer: Wie bist Du zum Luzerner Chor gekommen?

Mein Vater war viele Jahre Aktivsänger beim Männerchor Luzern. Im August 2013 bin ich nach fast 50-jähriger Passivmitgliedschaft des Männerchor Luzern dem Luzerner Chor als Aktivsänger beigetreten.

Und hast Du nie vorher daran gedacht, aktiv mitzusingen?

Ich hatte so viele Verpflichtungen, dass ich keine Zeit gehabt hätte noch etwas zusätzlich zu übernehmen. In jungen Jahren hatte ich Gesangsstunden am Konservatorium, dann habe ich im Zusatzchor des Stadttheaters gesungen. Dieser wurde jeweils für besondere Opernaufführungen angeboten. Im Anschluss sang ich während 25 Jahren im IMF-Festwochenchor.

Was sind denn Deine Hobbys?

Ich mache viel Sport. Mit 70 Jahren habe ich den letzten der zwei Dutzend 100-km-Läufe absolviert, vorher x andere Läufe. Auch Triathlon gehörte dazu, wobei ich zweimal Iron-Man-Finisher wurde. Das Inferno-Skirennen war ein besonderes Erlebnis. Heute gehe ich immer noch regelmässig joggen und biken. Markus Obertüfer und ich sind langjährige Trainingspartner. Wir haben ausgerechnet, dass jeder von uns eineinhalb Mal um die Erde gejoggt ist.

Meine weiteren Sportarten neben Biken, Langstreckenlauf, Skifahren sind noch Schwimmen und Wandern.

Und Markus konnte Dich nicht überzeugen, dem Luzerner Chor beizutreten?

Meine vielen Verpflichtungen liessen es nicht zu. Ich war zuerst bei den Luzerner Hofgeissen, d.h. in der Hofschule zu St. Leodegar. Dort hat meine Sängerkarriere begonnen. Bei den Sängerknaben war ich vier Jahre. Etwas später durfte ich dem Stiftsorganisten Eduard Kaufmann mithelfen, die grosse Hoforgel zu stimmen. Einmal konnte ich sogar bei einem Hoforgel-Konzert registrieren d.h. jeweils die richtigen Register aktivieren und deaktivieren sowie die Noten umblättern, während der Organist spielte. Da war ich gegen 20 Jahre alt.

Während meiner zweieinhalb Jahre Kultur-Aufenthalt in Wien arbeitete ich in einem Sanitär-grosshandel. In der Zeit hatte ich einen feinen Draht bis ins Vorzimmer des damaligen Bundeskanzlers Dr. Bruno Kreisky. Dadurch hatte ich die Möglichkeit, hin und wieder in der Staatsloge der Staatsoper und des Burgtheaters ganz besondere Opernaufführungen und Schauspiele zu geniessen.

Was hast Du beruflich gemacht?

Ich habe eine Lehre als Bau- und Konstruktionsschlosser gemacht und Kurse für Kunstschmiedearbeiten absolviert. Einzelne Stücke daraus habe ich aufbewahrt.

Nach der Rückkehr nach Luzern habe ich 34 Jahre beim EWL gearbeitet. Dazu habe ich an der Kanti Abendkurse in Physik, Mathe und Elektrizitätslehre absolviert. Meine Arbeiten beinhalteten die Neuinstallation



von Umspannwerken und Schaltanlagen sowie deren Unterhaltsarbeiten, Störungen beheben, Reparaturen usw. Dazu gehörte auch der Dienst im Kommandoraum für Strom, Gas und Wasser. Damals haben noch oft Ratten die Elektrokabel angefressen und Explosionen und Kurzschlüsse verursacht. Heute ist die Situation durch Spezialabschottungen viel sicherer. Durch die Einführung der Elektronik haben sich Welten verändert. Die Sicherheit der Stromversorgung liegt über 99 %. Früher war die Hochspannung bei 6000 Volt, heute liegen wir bei 110'000 V bei EWL, bei Transportleitungen 220'000 V bis 380'000 V. Gleichzeitig habe ich als Arbeitnehmervertreter viele Jahre in den jeweiligen Kommissionen verhandelt.

Kommen wir zurück auf Deinen Eintritt in den LC: Was hat Dich dazu motiviert?

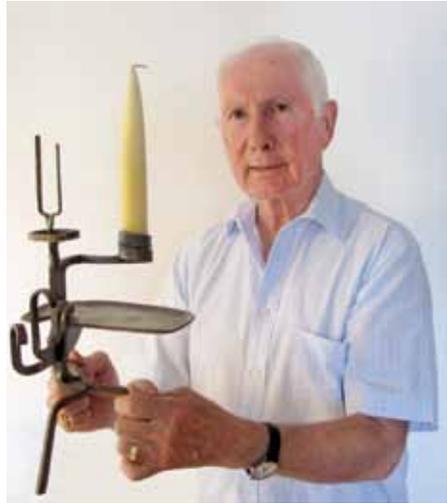
Bei einer Theater-Aufführung in Hochdorf habe ich Alois Schwerzmann getroffen. Wir haben zusammen viele Jahre im IMF-Festwochenchor gesungen. Er konnte mich motivieren, bei «Waldstätte Singen und Klingen» mitzusingen. Das erste Mal war ich bei der Bettags-Aufführung am 16.9.2012 in der St. Michaelskirche Rodtegg dabei. Definitiv beigetreten als Aktivmitglied bin ich dann am 1.6.2013. Seit April 2014 bin ich zudem Leiter der Musikkommission.

Was war bisher der Höhepunkt für Dich?

Da ist sicher das Projekt 2013 KKL «Waldstätte Singen und Klingen».

Was bedeutet Singen für Dich?

Freude an der Musik und am Gesang, die Kollegialität und ein guter Dirigent, der auch fordert.



Welches sind deine Lieblingslieder und Komponisten?

Ich bin ein Opernfan, vor allem von Wagner, Puccini und Verdi. Bei den Liedern bevorzuge ich anspruchsvolle Literatur, gleich welcher Gattung.

Sagst du uns noch etwas zu deiner Familie?

Aufgewachsen bin ich in Luzern, inmitten von sechs Geschwistern. Hanny und ich sind seit 37 Jahren verheiratet. Wir haben eine Tochter und einen Sohn, sowie zwei Enkelkinder.

Ich danke Dir für dieses Gespräch.

ps

KURZPORTRAIT

Name: Rolf Löttscher
Wohnort: Luzern
Geburtstag: 28.10.1940
Beruf: Metallbauer
Zivilstand: verheiratet, zwei Kinder
Stimme: 1. Tenor



HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

Wir gratulieren unseren Jubilarinnen und Jubilaren zu ihren runden, bzw. aussergewöhnlich hohen Geburtstagen und wünschen alles Gute für die Zukunft.

Oktober 2014

04.10.	Henseler	Joseph R.	Stutzrain 26	6005 St. Niklausen	75	PM
08.10.	Otto	Heinz	Luzernerstrasse 17	6045 Meggen	80	PM
14.10.	Lammer	Bruno	Unter-Geissenstein 8	6005 Luzern	85	AMD
21.10.	von Moos	Walter	Seeburgstrasse 66a	6006 Luzern	96	PM
24.10.	Meyer	Erwin	Effingerweg 9	5000 Aarau	94	PM
31.10.	Müller	Beat	Grünring 6	6005 Luzern	70	PM

November 2014

03.11.	Schürmann	Klaus	Bodenhof-Terrasse 26	6005 Luzern	70	PM
12.11.	Krieg-Schlienger	Martha	Kaspar Koppstrasse 129	6030 Ebikon	70	PM
13.11.	Fröhlich	Ernst	Schmiedhof 8	6030 Ebikon	80	PM
17.11.	Etienne	Bernhard	Kreuzbuchstrasse 35D	6006 Luzern	92	AM
21.11.	Böhler-Jäggi	Franziska	Schönrütrrain 4	6045 Meggen	70	FM
24.11.	Isenschmid	Ursula	Schönbühlring 13	6005 Luzern	70	PM

Blumige Ideen für Balkon, Garten, Wohnung, Büro...

Heini
Blumen Garten Luzern

Friedental Luzern
041 240 30 44
www.heiniblumen.ch



Dezember 2014

13.12.	Brandenberger Rolf		Mühlehofstrasse 37	6030 Ebikon	80	PM
15.12.	Dillier Walter		Ritterweg 4	6060 Sarnen	80	PM
18.12.	Stöckli Roland		Alpenstrasse 5	6004 Luzern	65	PM
22.12.	Imboden Walter		Schöngrundstrasse 2	6048 Horw	80	AMD
22.12.	Obertüfer Markus		Matthofgarten 2	6005 Luzern	60	AM
25.12.	Desserich-Berger Elisabeth		Kreuzbuchstrasse 35D	6006 Luzern	85	PM
28.12.	Furrer Walter		Maihofmatte 16	6006 Luzern	75	PM
30.12.	Schläpfer-Widmer Marie-Theres		Hochrütiring 8a	6005 Luzern	92	FM

Januar 2015

09.01.	de Podestà Edy		Buchenweg 3	6011 Kriens	80	PM
09.01.	Lugli Silvio		Dreilindenstrasse 16	6045 Meggen	97	PM
14.01.	Bieri-Kronenberg Hedy		Obergütschalde 7	6003 Luzern	92	PM
15.01.	Achermann Emil		Rebstockhalde 21	6006 Luzern	95	PM
16.01.	Burgdorfer Walter		Würzenbachhalde 17	6006 Luzern	45	AM
17.01.	Zemp Heinrich		Kreuzbuchstrasse 113	6006 Luzern	75	PM
19.01.	Brunner Werner		Rösslimatte 54	6005 Luzern	80	AM



Uhrenatelier – Privat

Beratung, Kleinreparaturen, Revisionen, Batterieservice etc.

Jacques Prêtre, Sonnenbergstrasse 72, 6005 Luzern
 Tel. 041 310 35 92, Mobil 079 438 20 70
 jacques.pretre@bluewin.ch



Branche	Firma	Ort
Altersheim	Heim im Bergli	6005 Luzern
Auto / Garage	BMW Sigrist Luzern/Kriens	6010 Kriens
Bäckerei	Rüthemann Bäckerei	6003 Luzern
Bank	Luzerner Kantonalbank	6002 Luzern
Blumen	Heini AG	6004 Luzern
Druckerei	beagdruck	6021 Emmenbrücke
Gastronomie	Gastronomie Eichhof	6005 Luzern
Gastronomie	Liedertafel-Stube	6003 Luzern
Gastronomie	Hotel & Restaurant zum Schlüssel	6003 Luzern
Gastronomie	Hotel Seeburg	6006 Luzern
Gastronomie	Restaurant Lapin	6004 Luzern
Gastronomie	Restaurant Sommerhaus	6280 Hochdorf
Gastronomie	Wirtschaft zur Ente	6003 Luzern
Gastronomie	ZunftHausrestaurant Pfistern	6004 Luzern
Getränke	Brauerei Luzern AG	6005 Luzern
Getränke	Schürch Getränke AG	6023 Rothenburg
Hörgeräte	Neuroth Hörcenter AG	6312 Steinhausen
Lederwaren	Hägeli Lederwaren	6003 Luzern
Lichttechnik	SPHINX Lichttechnik AG	6003 Luzern
Maler / Tapezierer	Malergeschäft Fedier	6005 Luzern
Metzgerei	Doggwiler Metzgerei	6004 Luzern
Taxi, Reisen	Taxi Ernst Hess AG	6005 Luzern
Treuhand	WT-Walter Trüb Treuhand	6343 Rotkreuz
Uhrenreparaturen	Prête Jacques	6005 Luzern

Wir danken allen Inserenten für die Berücksichtigung unseres Sängerblasses

An alle unsere Sängerblass-Leser: Bitte berücksichtigen Sie die oben aufgeführten Inserenten und erwähnen Sie, dass Sie Freunde des Luzerner-Chores sind.

Das Zuhause für ältere
Menschen

Heim im Bergli



Überzeugen Sie sich selbst von unserem einzigartigen Ambiente über den Dächern von Luzern.

Informationen erhalten Sie unter:

Heim im Bergli AG
Berglistrasse 20
6005 Luzern

Telefon 041 317 21 30

www.heim-im-bergli.ch info@heim-im-bergli.ch

SPHINX

LICHT | PLANUNG | VERKAUF

SPHINX
wünscht dem
Luzerner Chor
weiterhin
viel Erfolg!



COUPON

SPHINX Lichttechnik AG
Bundesstrasse 20
6003 Luzern

www.sphinx-licht.ch

Gegen Abgabe dieses Coupons offerieren wir Ihnen 15%* Rabatt auf Leuchten und Lampen!

Angebot gültig bis 31.12.2014.

* Ausschliesslich Barzahlung. Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten. Dienstleistungen ausgenom

P.P.

6020 Emmenbrücke

DIE POST 

Adressänderungen an:

Gianantonio Paravicini Bagliani
Reckenbühlstrasse 24

6005 Luzern

041 310 21 68

paravicini.bagliani@bluewin.ch

Schön regelmässig
und zuverlässig schön



beagdruck

Emmenweidstrasse 58
6021 Emmenbrücke
Telefon 041 268 68 68
www.beagdruck.ch

Ein Unternehmensbereich
der Multicolorprint AG

beagdruck

mehr als gut drucken



Hotel Seeburg Luzern

Gastfreundschaft und Tradition, Atmosphäre und Genuss
haben eine legendäre Verbindung – die «Seeburg»



Hotel Seeburg Luzern | Seeburgstrasse 53-61 | 6006 Luzern | T +41 41 375 55 55 | F +41 41 375 55 50 | mail@hotelseeburg.ch | www.hotelseeburg.ch